

Ideen
für die

PRAXIS

Umweltbildung
aktiv 1/2013

- **Veranstaltungs-
programm**
- **Ausweitung der
Aufgaben des UBZ**
- **Neue steirische
Bezirke - neue
Karten**
- **„Energie“ als Thema
für alle Schultypen**

UBZ

Umwelt-Bildungs-Zentrum
Steiermark



Auszeichnungen seit 2003



Das Land
Steiermark

DAS STAUNEN
IST DER
ANFANG
DER ERKENNTNIS

Platon

Ausweitung der Aufgaben des UBZ

Im Dezember 2012 wurden ein neuer Vorstand des Vereins „Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark“ gewählt und ein Beirat mit Vertretern des Amtes der Stmk. Landesregierung eingerichtet. Damit wurde einerseits die weitere enge Anbindung an das Land Steiermark sichergestellt, andererseits wurden aber auch die in den Vereinsstatuten vorgesehenen zusätzlichen Aufgaben ermöglicht. Vor allem die Förderung des pädagogischen und wissenschaftlichen Nachwuchses durch Bildungs-Forschungs-Kooperationen mit Universitäten und Hochschulen sowie die Erarbeitung von innovativen Zukunftsstrategien und Aus- und Fortbildungsprogrammen im Umweltbildungsbereich sind hier hervorzuheben. Arbeitsschwerpunkte bleiben aber weiterhin die Umsetzung von Umwelt(bildungs)projekten sowie die vielfältigen Serviceagenden für den schulischen Bereich.

Dr. Uwe Kozina
(Geschäftsführer)

Angela Pfingstl
(Geschäftsführerin)

„UBZ und Naturkundemuseum Joanneumsviertel sind neue Partner des Regionalen Fachdidaktikzentrums Biologie und Umweltkunde an der Karl-Franzens-Universität Graz. Dadurch kommt es zu einer Bündelung von Aktivitäten im Bereich der LehrerInnenaus- und -fortbildung - auch in Kooperation mit den beiden Pädagogischen Hochschulen, beim Zugang zu Schulen oder zum IMST-Netzwerk - und damit zu einer Stärkung der Umweltbildungsarbeit in der Steiermark.“

*Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Guttenberger, Leiter des RFDZ-BU
UBZ-Obmann*

„Ein geändertes Umfeld durch den Klimawandel mit seinen komplexen Zusammenhängen betrifft alle Bereiche in Natur, Gesellschaft und Wirtschaft. Die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik hat u. a. die Aufgabe, das Verständnis des vergangenen, gegenwärtigen und zukünftig zu erwartenden Klimas in Österreich und dem Alpenraum ständig zu verbessern. Über die Zusammenarbeit mit dem UBZ soll seriöses Klimawissen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, wobei dieser Bildungsauftrag schon in den Schulen beginnen muss.“

*Mag. Dr. Alexander Podesser, Leiter der ZAMG KS Steiermark
UBZ-Obmann Stellvertreter*

„Der permanente Wandel im Bildungsbereich fordert Bildungseinrichtungen durch ständig neue Aufgabenstellungen, auf die sie sich zeitgerecht, inhaltlich adäquat und methodisch angemessen einzustellen haben. Für das UBZ bedeutet dies, die Angebote zur Umweltbildung vorausschauend, bedarfsorientiert, mit dem Anspruch auf Themenführerschaft in Umweltfragen und auf pädagogischen Mehrwert bedacht zu entwickeln, zum Beispiel im Zusammenhang mit der neuen Reifeprüfung oder mit der Erschließung neuer Lernorte im schulischen Umfeld.“

*HR Mag. Rupert Dirnberger, Landesschulinspektor i.R.
UBZ-Finanzreferent*

„Das Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde verfolgt u. a. das Ziel, SchülerInnen Umweltkompetenzen zu vermitteln und diese mit einer Reihe weiterer Kompetenzen, etwa im Bereich Gesellschaft und Wirtschaft, zu verknüpfen. Das Regionale Fachdidaktikzentrum Geographie und Wirtschaftskunde erstellt und entwickelt seit Jahren den „Schulatlas Steiermark“ als Leitprojekt in Kooperation mit der Stmk. Landesregierung und dem UBZ. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit soll in Zukunft vertieft und auf weitere Projekte insbesondere im Bereich des fächerübergreifenden Unterrichts ausgeweitet werden.“

*Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Lieb, Leiter des RFDZ-GWK
UBZ-Schriftführer*

Neue steirische Bezirke - neue Karten

Seit 1. Jänner 2013 hat die Steiermark drei neue Bezirke: Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld und Südoststeiermark.

Bis SchülerInnen aktualisierte Karten bekommen, dauert das, denn die Schulatlanten erscheinen nur einmal im Jahr. Im Mai und Juni werden die Korrekturen für die neuen Karten vorgenommen, weshalb die korrigierten Karten erst zu Beginn des Schuljahres 2013-2014 an die Schulen kommen.

Hier kann der Schulatlas Steiermark auf www.schulatlas.at aushelfen, denn eine seiner Stärken ist seine Flexibilität.

Zu allen 13 Bezirken der Steiermark finden sich seit Jänner im Schulatlas Steiermark aktuelle physische Karten, die im Menüpunkt „Shop“ bezogen werden können.

Kostenlos zum Downloaden gibt es die physische Karte der Steiermark und eine Karte der neuen Bezirksgrenzen und -hauptstädte.

Eine Besonderheit ist der Menüpunkt „Bezirksatlanten“, bei dem zu allen Bezirken ebenso kostenlos Karten zu 21 Themen (zB Relief, Bodenschätze im Bezirk, Gewässer im Bezirk usw.) heruntergeladen werden können.

Die insgesamt schon über 300 Karten des Schulatlas Steiermark werden laufend aktualisiert und auch Gemeindefusionen werden eingearbeitet, sobald diese fixiert sind.

Da der Schulatlas Steiermark ein ständig wachsendes Produkt ist, lohnt sich ein regelmäßiger Besuch.

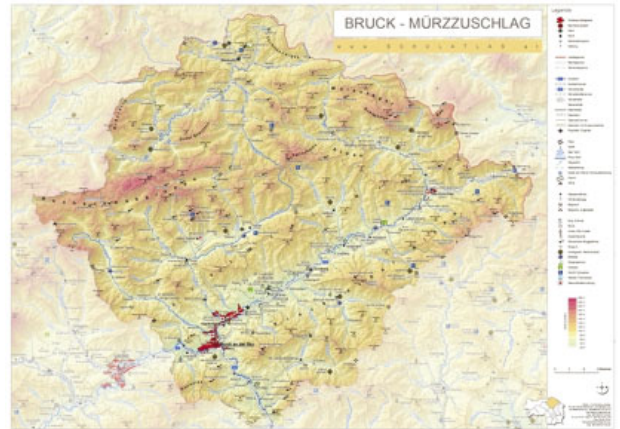


Abb. 1: Aktuelle physische Karte des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag

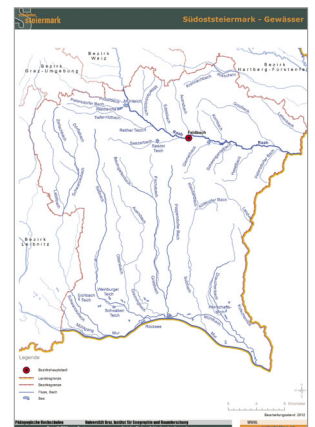


Abb. 2: Die Gewässer im Bezirk Südoststeiermark

www.schulatlas.at

Gewinne einen Lärm-Aktionstag oder eine Lärmampel

Am 24. April 2013, dem internationalen „Tag gegen Lärm“, werden auch in diesem Schuljahr unter dem Motto „Lärm trennt - Trend zur Ruhe!“ wieder zahlreiche Aktionen gestartet. Beteiligen auch Sie sich mit einer Unterrichtseinheit.

Ruhe - Konzentration - Aufmerksamkeit: ein gelungener Unterricht! Wer hätte das nicht gerne? Wie sieht aus Ihrer Sicht eine ideale Arbeitsatmosphäre aus, in der die SchülerInnen gut arbeiten können? Haben Sie dazu konkrete Ideen oder Vorstellungen?

Teilen Sie uns diese bis 22. April 2013 mit! Mail: denise.gaal@ubz-stmk.at

Unter allen Lehrenden, die am „Tag gegen Lärm“ eine Unterrichtseinheit gestalten und diese mit 2 - 3 Fotos dokumentieren, verlosen wir eine Lärmampel oder einen „UBZ-Lärm-Aktionstag“, finanziert vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung (Abteilung 15) und dem Umweltamt der Stadt Graz.

Das UBZ-Lärm-Team steht Ihnen auch gerne mit Materialien und Vorschlägen für eine gelungene Unterrichtseinheit beratend zur Seite, um bei den SchülerInnen ein Lärm- und Ruhebewusstsein zu erzielen.



UBZ-Veranstaltungsprogramm Sommersemester 2013

> Mai - Juni

„Trinken & Gesundheit“
Praxisseminare in verschiedenen Bezirken
07.05.2013 • Graz
16.05.2013 • Deutschlandsberg
jeweils 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Mit den NaturScouts Bodentiere und Waldbäume entdecken“
Praxisseminar in Südsteiermark, Straden
07.05.2013 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Das Leben im Wassertropfen - Tiere in Tümpel und Bach“
Praxisseminar in Leibnitz
14.05.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Der Ökologische Fußabdruck - Einsatzmöglichkeiten ...“
Praxisseminar in Stainach
14.05.2013 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Wiesensafari“
Praxisseminare in verschiedenen Bezirken
15.05.2013 • Graz Umgebung
28.05.2013 • Hartberg-Fürstenfeld
jeweils 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Mut zur Entschleunigung“
Praxisseminar in Graz
23.05.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Stille“
Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag
04.06.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Wasser hat Kraft“
Praxisseminar in Graz
04.06.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

> März - April

„Experimentierwerkstatt Wasser“
Praxisseminare in verschiedenen Bezirken
07.03.2013 • Graz
13.03.2013 • Graz Umgebung
jeweils 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Lärm-Werkstatt“
Praxisseminar in Bruck-Mürzzuschlag
12.03.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 20,-
Lehrende an Volksschulen, Interessierte

„Filzen für Fortgeschrittene“
Praxisseminar in Graz
14.03.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 25,-
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Umweltzeichen für Schulen und ÖKOLOG“
Praxisseminar in Murtal, Judenburg
21.03.2013 • 15:00-17:30 Uhr • entfällt
Lehrende und VertreterInnen aller Schultypen, Interessierte

„Klimaschutz in der Schule“
Praxisseminar in Murau
08.04.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Stille“
Praxisseminar in Leoben
14.04.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte



11.04.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-,-
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Störfaktor Lärm“

Praxisseminar in Leibnitz

17.04.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-,-
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Der Ökologische Fußabdruck - Einsatzmöglichkeiten ...“

Praxisseminar in Leoben

18.04.2013 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-,-
Lehrende aller Schulstufen

„Lärm & Mobilität - Belastungsquellen messen und auswerten“

Praxisseminar in Hartberg-Fürstenfeld

24.04.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-,-
Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Boden - Bodentiere“

Praxisseminar in Leibnitz, Gleinstätten

25.04.2013 • 14:30-18:00 Uhr • EUR 15,-,-
Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„E-Mobilität: Schein oder Sein?“

Praxisseminar in Graz

29.04.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-,-
Lehrende ab der 5. Schulstufe, Interessierte



www.ubz-stmk.at

> Anmeldung

Schriftlich mit Telefonnummer und Adresse an:
UBZ Steiermark, Brockmannngasse 53, 8010 Graz

Fax: 0316 / 81 79 08, E-Mail: nicole.dreissig@ubz-stmk.at, Online: www.ubz-stmk.at/veranstaltungen

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.ubz-stmk.at.
Es besteht auch die Möglichkeit, unsere Einladungen mit Detailinformationen per E-Mail zu erhalten.
Bei Interesse ersuchen wir um Bekanntgabe Ihrer Mail-Adresse.

„Wasserfühlungen am Bach“

Praxisseminare in verschiedenen Bezirken

06.06.2013 • Graz Umgebung

11.06.2013 • Graz

jeweils 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-,-

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Klimaschutz in der Schule“

Praxisseminar in Hartberg-Fürstenfeld

13.06.2013 • 15:00-18:30 Uhr • EUR 15,-,-

Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

> September

Pädagogische Woche vom 2. bis 6. September 2013

Ganztags-Praxisseminare • jeweils 9:00-18:00 Uhr

„Boden - Bodenschutz - Bodentiere“

02.09.2013 • Graz • Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„WaterArt - Kunst am Wasser“

03.09.2013 • Mureck • Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Natur als Ressource“

04.09.2013 • Naturpark Pöllauer Tal • Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Filzen am Bauernhof“

05.09.2013 • Leibnitz • Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Umweltmessungen im Stationenbetrieb“

06.09.2013 • Graz • Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte (bis 16:45 Uhr)



ausgezeichnet
seit 2003



Das Land
Steiermark

Magische Elektrostatik

1. Zaubertrick - „Tanzende Konfetti“

Material: Konfetti, Kunststoffkamm, Keramikteller, Wollpulli

- Streue die Konfetti auf den Teller.
- Reibe den Kamm kräftig an dem Wollpulli.
- Sprich einen Zauberspruch. Bewege den Kamm über die Konfetti und lass sie dadurch tanzen.



2. Zaubertrick - „Unsichtbarer Klebstoff“

Material: aufgeblasener Luftballon

- Reibe mit dem Luftballon kräftig an den Haaren.
- Sprich einen Zauberspruch.
- Der Luftballon klebt durch die elektrostatische Ladung im Gesicht fest und lässt deine Haare wie durch Zauberhand abstehen.



3. Zaubertrick - „Die Unzertrennlichen“

Material: Wollpulli, grobe Salzkörner, gemahlener Pfeffer, Keramikteller, Kunststofflöffel

- Streue die Salzkörner und den Pfeffer auf den Teller und vermische die Gewürze gut.
- Bitte eine/n SchülerIn, Salz und Pfeffer zu trennen. Eine unlösliche Aufgabe? Währenddessen reibe möglichst unauffällig den Plastiklöffel kräftig am Wollpulli.
- Sage deinen Zauberspruch auf und führe dann den Löffel über den Teller. Der leichtere Pfeffer wird vom Kunststofflöffel angezogen.

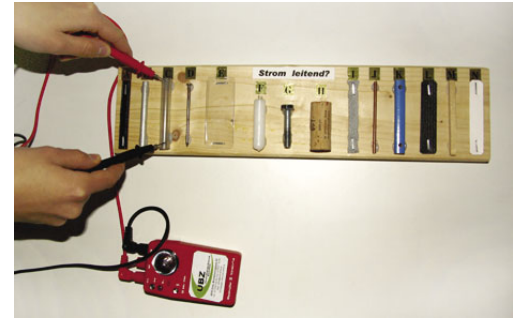


Was passiert bei der Elektrostatik?

Durch die kräftige Reibung kommt es zu einer Ladungstrennung. Die negativ geladenen Elektronen wandern vom Ballon zu den Haaren und laden diese negativ auf. Beim Ballon entsteht eine positiv geladene Oberfläche. Wie bei einem Magneten ziehen sich der Ballon und die Haare wieder gegenseitig an. Dieser „Zaubertrick“ funktioniert mit vielen elektrisch nicht leitenden Materialien wie Kunststoff.

„Energie“ als Thema für alle Schultypen

Bereits 2007 einigten sich die EU-Staaten, den Energieverbrauch um 20 % gegenüber den Prognosen zu senken. Da aber das Energiesparziel wackelt, soll nun die sogenannte „Energieeffizienz-Richtlinie“ Abhilfe schaffen. Denn: Energiesparen schont Ressourcen, macht von Importen unabhängig, schafft neue Märkte (Green Jobs) und steigert die Wettbewerbsfähigkeit. Bis 2014 müssen die EU-Mitgliedsstaaten die Richtlinie in nationales Recht umsetzen.



Um öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsbetriebe verstärkt zum Energiesparen bzw. zu Investitionen (zB Gebäudesanierungen) zu motivieren, werden mehr Energiedienstleistungen und energierelevante Arbeitsplätze benötigt. Basis für eine adäquate Berufsaus- und -fortbildung sind allerdings grundlegendes Wissen bzw. Kompetenzen, die nur in den Schulen vermittelt werden können. Damit leisten Schulen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Bereits in den Volksschulen kann und soll bereits mit der Vermittlung von Energiethemen begonnen werden, wie dies seit Jahrzehnten beim Abfall erfolgreich betrieben wird.

Das Thema „Energie“ (als Strom und Wärme) erlebbar und begreifbar zu machen, ist eines der Projekte des UBZ. Der im Schuljahr 2010/2011 entwickelte Energie-Praxiskoffer wurde nun (vor allem für den Volksschulbereich) ergänzt und wird an interessierte Schulen kostenlos verliehen. Für die Schulpraxis bietet der Koffer methodisch-didaktische Praxis- und Demonstrationsmaterialien, technische Messgeräte sowie eine Praxismappe mit Hintergrundinformationen und Kopiervorlagen. Aufgrund des Gewichts von ca. 20 kg muss der Koffer selbst beim UBZ abgeholt werden.

www.ubz-stmk.at/praxiskoffersets

Neues von ÖKOLOG

Das steirische ÖKOLOG-Netzwerk wächst und wächst. Schon über 60 steirische Schulen engagieren sich im größten Netzwerk für Schule und Umwelt (österreichweit rund 400 Schulen). Von 3. - 7.



Juni 2013 - rund um den Weltumwelttag - findet heuer zum zweiten Mal die ÖKOLOG-Woche statt, in der die steirischen ÖKOLOG-Schulen ihr Umweltengagement gemeinsam vor den Vorhang stellen können.

Tipps zum Mitmachen und mehr zu ÖKOLOG gibt's auf www.ubz-stmk.at/oekolog

Aktueller Tipp

Der Energieausweis - ein Typenschein für Haus, Wohnung ... Dieser macht es möglich, den Energieverbrauch eines Gebäudes oder einer Wohnung im Vorhinein zu bewerten und zu vergleichen. Ähnlich wie für den Normverbrauch eines Autos werden Kennzahlen zum Energiebedarf errechnet. Nähere Informationen bietet der Folder „Der Energieausweis“ bzw. die Homepage des Landes Steiermark.



www.energieberatung.steiermark.at

Veranstaltungstipps

Pädagogische Woche vom 2. bis 6. September 2013

Ganztags-Praxisseminare • jeweils 9:00-18:00 Uhr

„Boden - Bodenschutz - Bodentiere“

02.09.2013 • Graz • Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„WaterArt - Kunst am Wasser“

03.09.2013 • Mureck • Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Natur als Ressource“

04.09.2013 • Naturpark Pöllauer Tal • Lehrende aller Schulstufen, Interessierte

„Filzen am Bauernhof“

05.09.2013 • Leibnitz • Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte

„Umweltmessungen im Stationenbetrieb“

06.09.2013 • Graz • Lehrende an Pflichtschulen, Interessierte (bis 16:45 Uhr)

> Anmeldung

Online: www.ubz-stmk.at/veranstaltungen, E-Mail: nicole.dreissig@ubz-stmk.at, Fax: 0316 / 81 79 08



DIE steirische Umweltbildungs-Organisation.

> kompetent > innovativ > praxisnah

www.ubz-stmk.at



augezeichnet
seit 2003



Das Land
Steiermark

Erstellt im Auftrag der Abteilungen A13, A14 und A15
des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung.

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark
A-8010 Graz, Brockmannngasse 53
Tel.: 0316 / 83 54 04, Fax: 0316 / 81 79 08
E-Mail: office@ubz-stmk.at
Homepage: www.ubz-stmk.at
Redaktion, Layout: UBZ-Team
Fotos: UBZ-Archiv
Druck: Dorrong, Graz, Februar 2013; Auflage: 1300
DVR-Nr.: 1076884
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier